

## Einführung: Zur Arbeit mit dem Lernzirkel "Paulus"

Station	Erläuterungen
Vorstunde: Begegnung mit Stationen aus dem Leben des Paulus	<ul style="list-style-type: none"> <li>• z.B. "Gesucht wird: ..." - pantomimische Darstellung von Spielszenen aus dem Leben des Paulus mit anschließender Besprechung</li> <li>• Hefteintrag (AB 0)</li> <li>• Information über die Arbeit mit einem Lernzirkel</li> </ul>
1. Ein gläubiger Jude	Lückentext: Paulus, der Jude Lückentext: Aus dem jüdischen Glauben Hilfsmittel: Signale 7
2. Lebenswende	Gestaltung: Paulus wird Christ
3. Gründer vieler Gemeinden	Paulus - der Christ Lückentext Hilfsmittel: Signale 7
4. Unterwegs in Gefahren	Gestaltung Hilfsmittel: Signale 7
5. Die Predigt des Paulus I	Röm 8,38-39 Gestaltung
6. Die Predigt des Paulus II	1. Kor 12,12-27 Aufgabenkärtchen in einem Briefumschlag selbständige Auswertung mit Hefteintrag
7. Zum Glauben finden	Wie finden Menschen zu Gott? selbständige Auswertung mit Hefteintrag Hilfsmittel: NT
8. Quiz	gegenseitiges Befragen mit Hilfe der Fragekärtchen (Briefumschlag) Herstellen der Fragekärtchen: ausdrucken, mittig zusammenkleben, ausschneiden - nun ist auf der einen Seite die Frage, auf der anderen die Antwort zu lesen
Abschluss	Auswertung Gestaltung eines Plakates zu Paulus <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchblättern der Hefteinträge - Schüler/innen bekommen jeweils einen Zettel und notieren, was sie im Leben des Paulus besonders wichtig, "merk-würdig" finden - die Zettel werden in die Mitte des Plakates geklebt. Jede/r liest vor und erklärt kurz.</li> <li>• Lehrkraft erinnert an Andenken aus dem Urlaub, die an etwas Schönes oder Wichtiges erinnern (z.B. Muschel an das Meer). Schüler/innen bekommen einen zweiten Zettel (ev. andere Farbe). Was können sie sich als</li> </ul>

"Andenken" von Paulus mitnehmen, das sie an etwas Wichtiges erinnert?

- Jede/r liest vor, erklärt kurz und klebt den Zettel aufs Plakat.
- ggf. Aufhängen des Plakates

ggf. Auswahl und Ausstellung der schönsten Heftseiten

## **Hefteintrag zu den Spielszenen (Vorstunde)**

### **Paulus**

**Stationen aus seinem Leben:**

- 1. Der gläubige Jude Paulus verehrt Jahwe.**
- 2. Christen gelten als Gotteslästerer, sie werden von Paulus gesucht und verhaftet.**
- 3. Paulus hat ein Bekehrungserlebnis und wird Christ.**
- 4. Paulus unternimmt weite Missionsreisen.**
- 5. Paulus schreibt Briefe an seine Gemeinden (Neues Testament).**
- 6. Paulus wird im Tempel in Jerusalem von römischen Soldaten verhaftet.**

**Paulus war der erste wichtige Missionar der Christen.**

**In Rom stand Paulus unter Bewachung, konnte sich aber relativ frei bewegen.**

**Damit enden die Mitteilungen über Paulus aus dem Neuen Testament.**

**Wahrscheinlich lebte er hier bis zu seiner Hinrichtung unter Kaiser Nero (64 - 67 nach Christus).**

## 1. Situation

1-3 Schüler/innen

Paulus legt sich den Gebetsschal um, erhebt beide Arme zu Jahwe und betet zu ihm.

**Nicht vergessen: Es darf nicht gesprochen werden!**

---

## 2. Situation

4-6 Schüler/innen

Paulus dringt in die Häuser von Christen und Christinnen ein. Er darf das, weil er dazu die Erlaubnis hat. Die Christinnen und Christen, die er gefunden hat, lässt er ins Gefängnis schleppen. Sie werden die 39 Hiebe erhalten - das ist die Strafe für Juden, die einen falschen Glauben haben.

**Nicht vergessen: Es darf nicht gesprochen werden!**

---

## 3. Situation

2-4 Schüler/innen

Paulus ist mit Gefährten unterwegs in eine andere Stadt. Sie gehen zu Fuß. Plötzlich scheint ihm etwas oder jemand zu begegnen. Die Begleiter hören und sehen aber nichts. Sie verstehen nicht, was da passiert ist. Sie versuchen mit Paulus zu sprechen, aber er reagiert nicht auf sie.

**Nicht vergessen: Es darf nicht gesprochen werden!**

---

## 4. Situation

1-4 Schüler/innen

Paulus ist auf einem Schiff unterwegs auf einer langen Reise. Er sieht dem nächsten Ziel entgegen.

Überlegt: Wie könnt ihr den anderen den Eindruck von einem Schiff und einer Seefahrt ohne Worte vermitteln?

**Nicht vergessen: Es darf nicht gesprochen werden!**

---

## 5. Situation

2 Schüler/innen

Paulus diktiert seinem Schreiber Briefe.

Er schreibt an Empfängerinnen und Empfänger, mit denen er sehr zufrieden ist. Dann fängt er einen neuen Brief an. Der geht an Menschen, die er kritisieren muss.

**Nicht vergessen: Es darf nicht gesprochen werden!**

---

## 6. Situation

4-8 Schüler/innen

Paulus besucht mit einem Glaubensbruder den jüdischen Tempel in Jerusalem. Die anderen Juden erzählen sich gegenseitig, sein Begleiter sei ein Heide. Alle wissen: Es ist streng verboten, Nichtjuden in den Tempel bringen. Darauf steht die Todesstrafe.

Die davon hören, sind entsetzt, sie strömen gleich in den Tempel und wollen den Paulus wegen seiner Tat umbringen.

Römische Soldaten greifen ein. Sie wollen für Ruhe sorgen. Sie nehmen Paulus fest, der die Ursache für die Unruhen zu sein scheint, damit ihm nichts geschieht.

**Nicht vergessen: Es darf nicht gesprochen werden!**

---

## Paulus - Gründer vieler Gemeinden



- ☺ Alles genau durchlesen!
- ☺ Aufgaben der Reihe nach bearbeiten!
- ☺ Rosa Station: Hier darfst du dir ein Arbeitsblatt nehmen!

	Station	Datum
1.	Ein gläubiger Jude	
2.	Lebenswende	
3.	Gründer vieler Gemeinden	
4.	Unterwegs in Gefahren	
5.	Die Predigt des Paulus I	
6.	Die Predigt des Paulus II	
7.	Zum Glauben finden	
8.	Quiz	

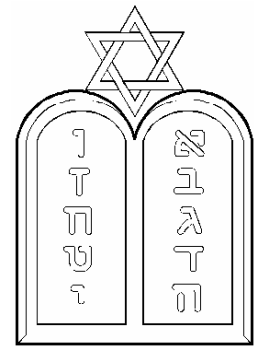
## Paulus - Gründer vieler Gemeinden



- ☺ Alles genau durchlesen!
- ☺ Aufgaben der Reihe nach bearbeiten!
- ☺ Rosa Station: Hier darfst du dir ein Arbeitsblatt nehmen!

	Station	Datum
1.	Ein gläubiger Jude	
2.	Lebenswende	
3.	Gründer vieler Gemeinden	
4.	Unterwegs in Gefahren	
5.	Die Predigt des Paulus I	
6.	Die Predigt des Paulus II	
7.	Zum Glauben finden	
8.	Quiz	

# 1 Paulus - ein gläubiger Jude



## Wie Paulus aufwuchs

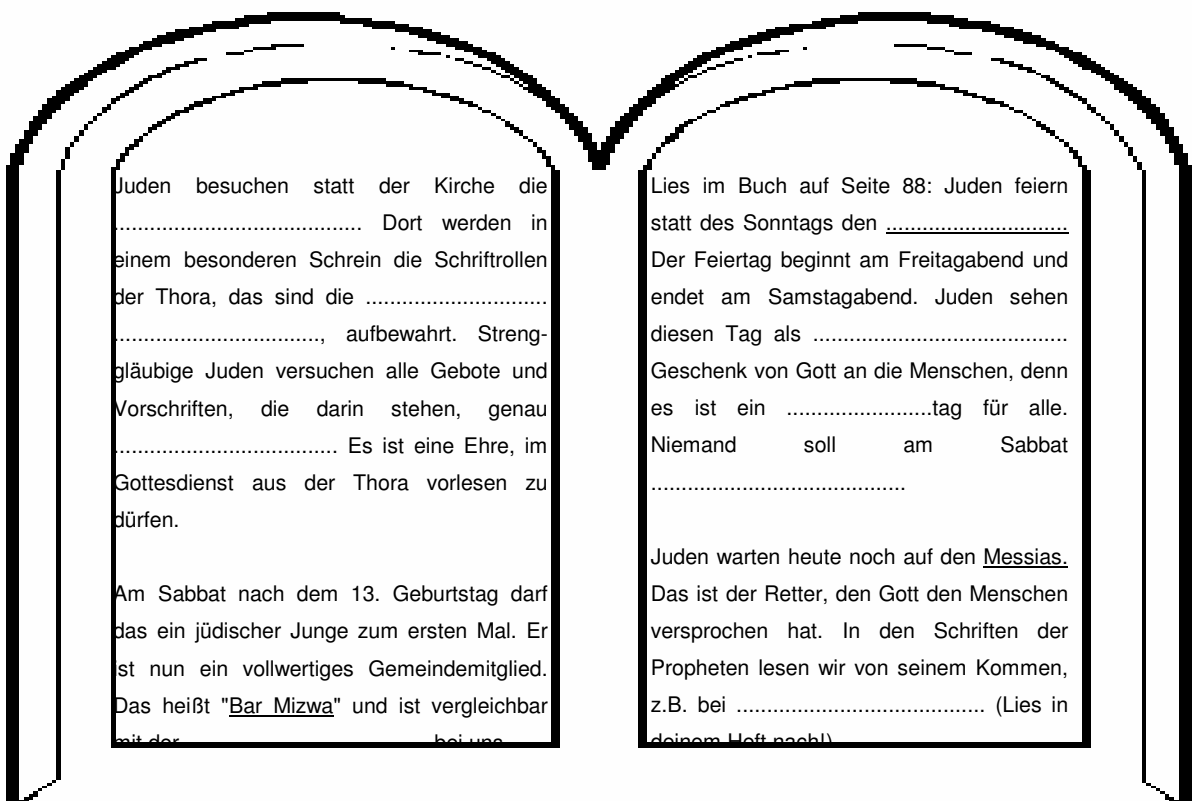
Buch S. 86/87 oben:

"Paulus" ist ..... und bedeutet übersetzt ".....". Paulus hatte auch einen ..... Namen: "....." - wie der erste König Israels.

Geboren wurde er im Jahr ..... in ..... am Mittelmeer. Schau nach auf der Karte auf Seite 98 - weißt du, welches Land das heute ist? Es ist die ..... Paulus Vater war von Beruf ..... und brachte dies Handwerk auch seinem Sohn bei. Außerdem war er ein frommer ....., der sein Kind von klein auf mit in die ..... nahm.

Als Jugendlicher wurde Paulus nach ..... geschickt. Dort sollte er die ..... Gesetze der Juden studieren, die Thora - das sind die fünf Bücher Mose. Seine Vorbilder und Lehrer waren die ....., die so zu leben versuchten, wie es die Bibel ..... Er verfolgte sogar die, die Christus verehrten, weil er ihren Glauben für falsch hielt.

## Aus dem jüdischen Glauben



Juden besuchen statt der Kirche die ..... Dort werden in einem besonderen Schrein die Schriftrollen der Thora, das sind die ....., aufbewahrt. Strenggläubige Juden versuchen alle Gebote und Vorschriften, die darin stehen, genau ..... Es ist eine Ehre, im Gottesdienst aus der Thora vorlesen zu dürfen.

Am Sabbat nach dem 13. Geburtstag darf das ein jüdischer Junge zum ersten Mal. Er ist nun ein vollwertiges Gemeindemitglied. Das heißt "Bar Mizwa" und ist vergleichbar mit der ..... bei uns

Lies im Buch auf Seite 88: Juden feiern statt des Sonntags den ..... Der Feiertag beginnt am Freitagabend und endet am Samstagabend. Juden sehen diesen Tag als ..... Geschenk von Gott an die Menschen, denn es ist ein .....tag für alle. Niemand soll am Sabbat .....

Juden warten heute noch auf den Messias. Das ist der Retter, den Gott den Menschen versprochen hat. In den Schriften der Propheten lesen wir von seinem Kommen, z.B. bei ..... (Lies in deinem Heft nach!)

## 2 Paulus - Lebenswende

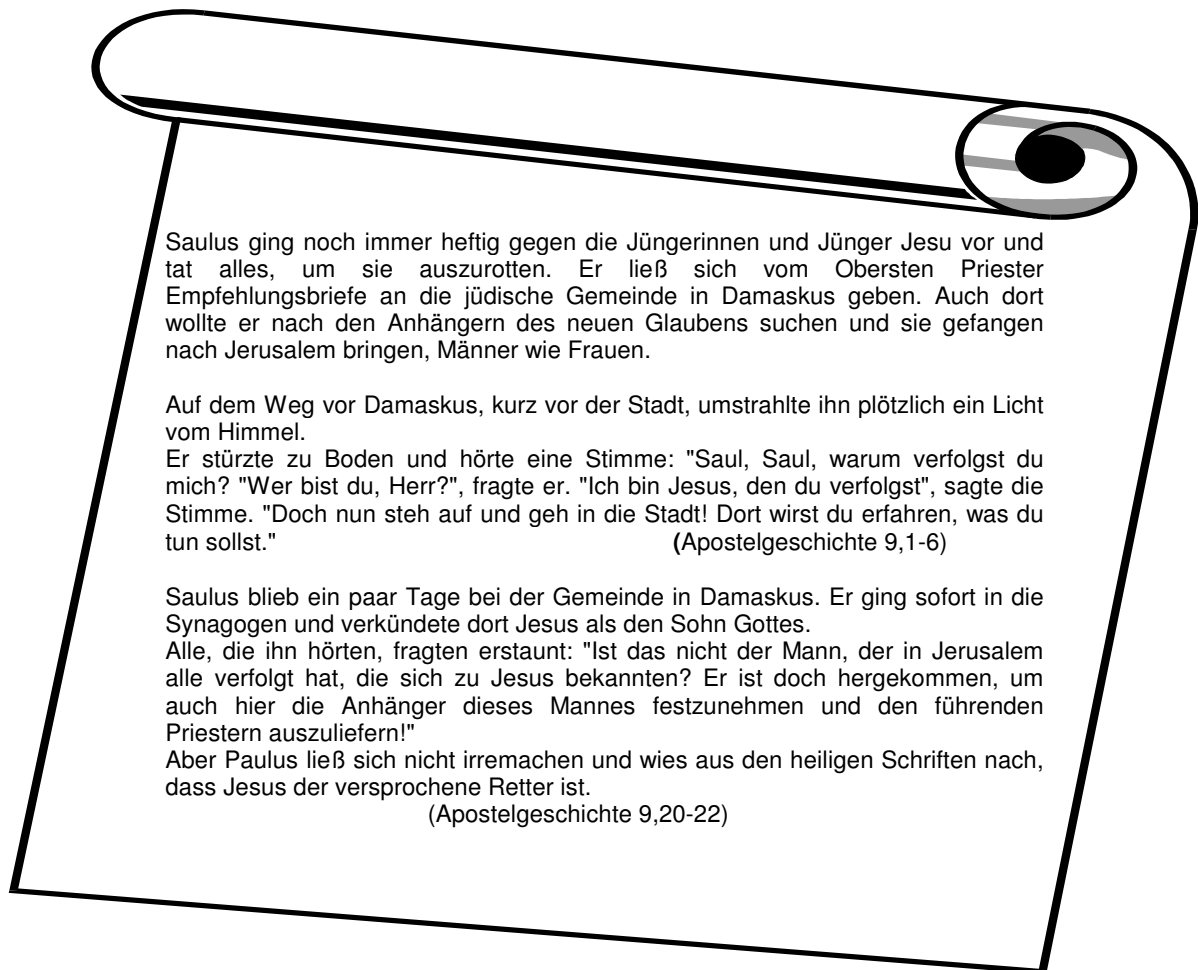
---



**"Ihr habt doch gehört, wie entschieden ich früher für den jüdischen Glauben eingetreten bin. Ich verfolgte die Gemeinde Gottes und tat alles, um sie zu vernichten. In meiner Treue zur Thora übertraf ich viele meiner Altersgenossen. Leidenschaftlich befolgte ich die strengen Vorschriften der Gesetzeslehrer. Aber dann kam es ganz anders."**

So berichtet Paulus selbst. (nach Gal 1,13-15)

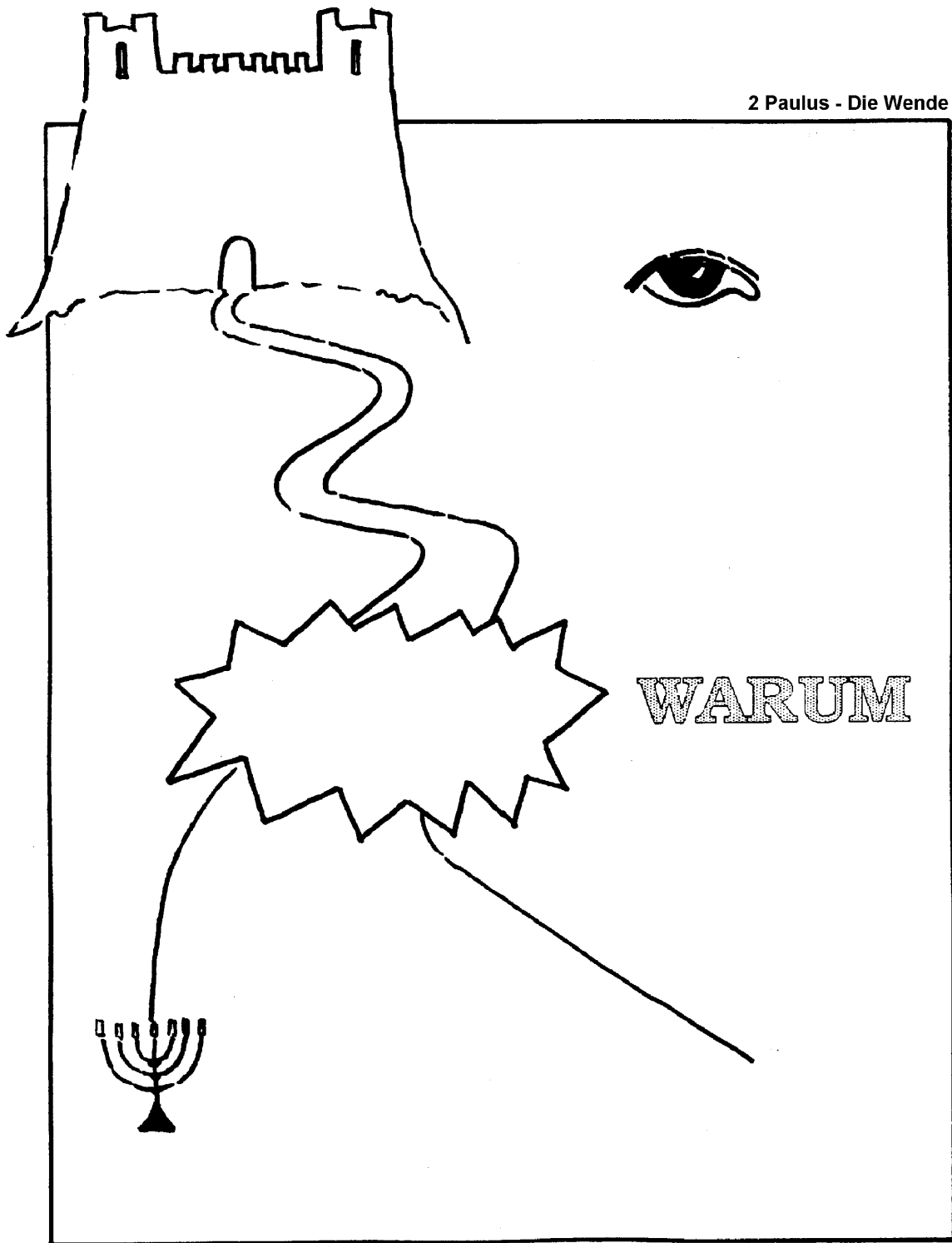
Aber dann kam es ganz anders! Die Apostelgeschichte berichtet über diese Wende:



Die beiliegende Skizze deutet die Lebenswende des Paulus an. Vor ihm liegen die Mauern der Stadt Damaskus.

Übertrage die Zeichnung auf eine Heftseite und ergänze sie durch Symbole oder Worte:

- die Vergangenheit - was liegt hinter Paulus?
- die Zukunft - was kommt Neues auf ihn zu?
- Was geschieht bei seiner Lebenswende?



### 3 Paulus - Gründer vieler Gemeinden

---



**"Das müsst ihr wissen, ihr Brüder und Schwestern:  
Die gute Nachricht, die ich verkünde, ist kein Menschenwort.  
Ich habe sie nicht von irgendeinem Menschen übernommen.  
Ich habe sie dadurch empfangen, dass Gott mich Jesus,  
den Retter, schauen ließ."**

**"Ihr seid von Gott erwählt, der euch liebt."**

nach Galater 1,11-12; Kolosser 3,12

*Buch Seite 87 oben:* Nach seiner Lebenswende waren für Paulus nicht mehr die ..... wichtig, sondern nur noch die Botschaft von ....., dem ..... Von ihm wollte Paulus allen erzählen.

*Seite 94 oben:* Er ging in die ....., wo sich die Juden trafen. Sie beten zu Gott und warten auf den Messias, den ..... Er erzählte ihnen, dass Jesus dieser Messias, der Christus ist. Viele glauben ihm nicht, es kommt zu ..... und Schlägereien. Paulus gilt als Gotteslästerer. Einige Male werden er und seine Begleiter sogar .....

*Seite 87 oben:* Er ging zu den Griechen und erzählte ihnen von Jesus, dem ..... Nicht immer wurde er ..... aufgenommen.

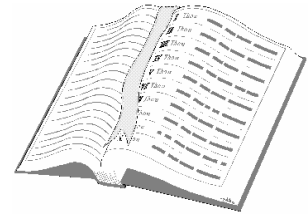
Aber es gelang Paulus immer wieder, Menschen zu überzeugen. Er blieb dann längere Zeit am Ort und arbeitete in seinem Beruf als ..... Dann zog er weiter. So gründete er auf seinen Reisen in der heutigen Türkei und in Griechenland verschiedene Gemeinden. Dabei war er viele ..... Kilometer unterwegs.

Oft gab es in den Gemeinden, die er gegründet hatte, Probleme und Streit. Dann musste er ..... schreiben. Die finden wir heute im .....

Ungefähr im Jahr ..... zettelten Gegner eine Verschwörung gegen ihn an. Er war ..... Bürger und hatte deshalb das Recht, vom Kaiser selbst gehört zu werden. Deshalb wurde er nach ..... gebracht.

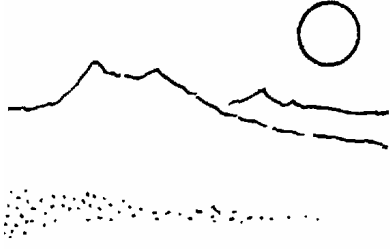
*Seite 104 oben:* Dort brauchte er nicht ins ....., sondern konnte sich unter der Aufsicht eines ..... frei bewegen. Wahrscheinlich ist er unter der Regierungszeit von Kaiser ..... hingerichtet worden.

# 4 Paulus - Unterwegs in Gefahren



Paulus reist nun von Stadt zu Stadt und predigt von Christus, dem Erlöser. Auf seinen Reisen hatte Paulus Leid und Gefahren zu bestehen. Im zweiten Brief an die Gemeinde in Korinth, die er gegründet hat, berichtet er darüber.  
Lies nach im Buch S. 95 "Paulus gibt nicht auf"

- Übertrag das folgende Schema auf eine ganze (!) Heftseite,
- ergänze die Überschriften und zeichne jeweils etwas Passendes dazu!

_ mal ausge_____	_ mal _ S _ _ _ e	3 S _ _ i _ _ _ _
G _ _ _ _ _ s	W _ _ t _	falsche _ _ ü _ _
		
1 T _ _ + 1 N _ _ _ _ auf dem M _ _ r	R _ _ _ r	H _ _ _ r + D _ _ _ _ + Kä _ _ _

## 5 Die Predigt des Paulus I

---



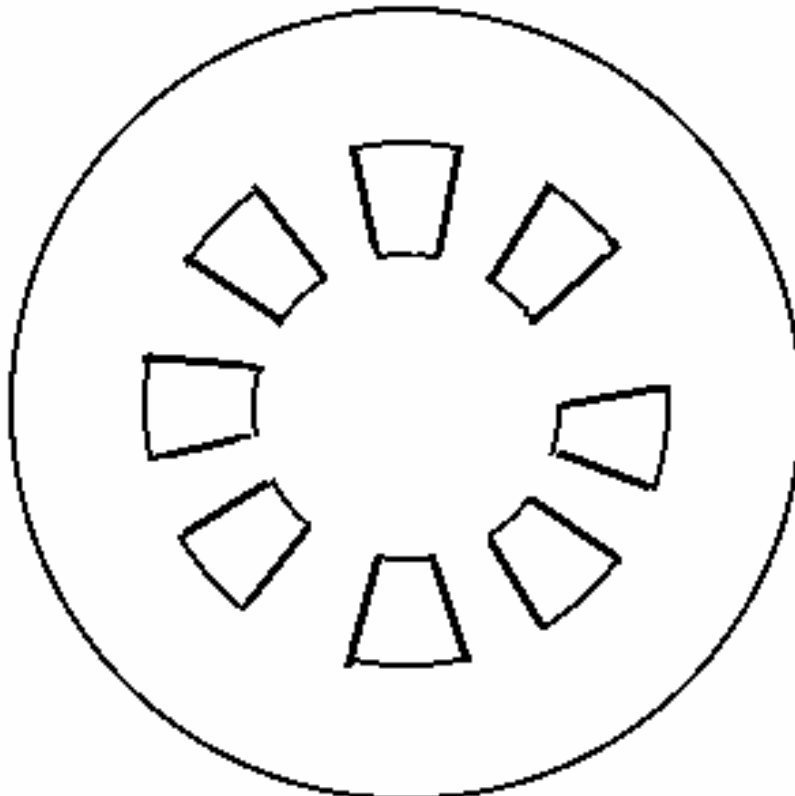
**"Ich bin ganz sicher,  
nichts kann uns trennen von Gottes Liebe:  
weder Tod noch Leben,  
weder Engel noch böse Mächte,  
weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,  
weder Himmel noch Hölle.**

**Nichts auf der ganzen Welt kann uns jemals trennen von der Liebe Gottes,  
die Gott uns geschenkt hat durch Jesus Christus, unseren Herrn."**

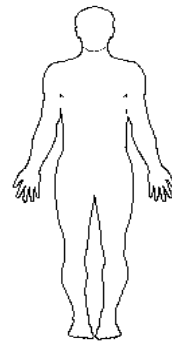
Das schreibt Paulus an die Gemeinde in Rom (8,38 - 39).

Verwandle diesen Spruch von Paulus schrittweise in ein schönes Bild:

1. Zeichne drei Kreise wie unten auf eine Heftseite - ganze Seite!
2. In den kleinen Kreis zeichne oder schreibe Symbole für dich selbst - zum Beispiel deinen Namen.
3. In den großen, äußeren Kreis zeichne Symbole für Gottes Liebe - wähle passende Farben.
4. Zeichne oder schreibe in die Segmente des mittleren Kreises das, was Paulus in dem Spruch aufzählt - passende Farben suchen.
5. Verbinde die Zwischenräume farblich.
6. Schreib die vorletzte Zeile des Spruches außen um dein Bild herum - fertig!



## 6 Die Predigt des Paulus II



1. Zeichne die Umrisse des menschlichen Körpers in dein Heft!
2. Suche aus dem folgenden Text die Körperteile heraus, die hier genannt sind, und ergänze sie in deiner Zeichnung:

Der Körper des Menschen besteht aus vielen Teilen.  
Aber all diese Teile gehören zusammen und bilden gemeinsam den Menschen.  
Wenn der Fuß nun sagen würde: "Ich gehöre nicht zum Körper, weil ich nicht die Hand bin!"  
- hört er dann auf, ein Teil des Körpers zu sein?  
Oder wenn das Ohr erklärt: "Ich gehöre nicht zum Körper, weil ich nicht das Auge bin"  
- hört es damit auf, ein Teil des Körpers zu sein?  
Wie könnten wir hören, wenn wir nur aus Augen bestünden?  
Wie könnten wir riechen, wenn wir nur aus Ohren bestünden?  
Das Auge kann nicht zur Hand sagen: "Ich brauche dich nicht!"  
Und der Kopf kann nicht zu den Füßen sagen: "Ich brauche euch nicht!"  
Alle Teile des Körpers sind gleich wichtig.  
Gott wollte, dass sich jeder Teil um den anderen kümmert. nach 1. Korinther 12,12-27

3. In dem beiliegenden Briefumschlag liegen vier Aufgabenkärtchen. Ihr dürft nun jede/r zwei ziehen und sie eurem Partner oder eurer Partnerin stellen! 😊

4. Alle Teile unseres Körpers sind für uns wichtig. Wir brauchen alle: die Augen, die Ohren, die Füße. Genauso ist es bei uns Menschen:

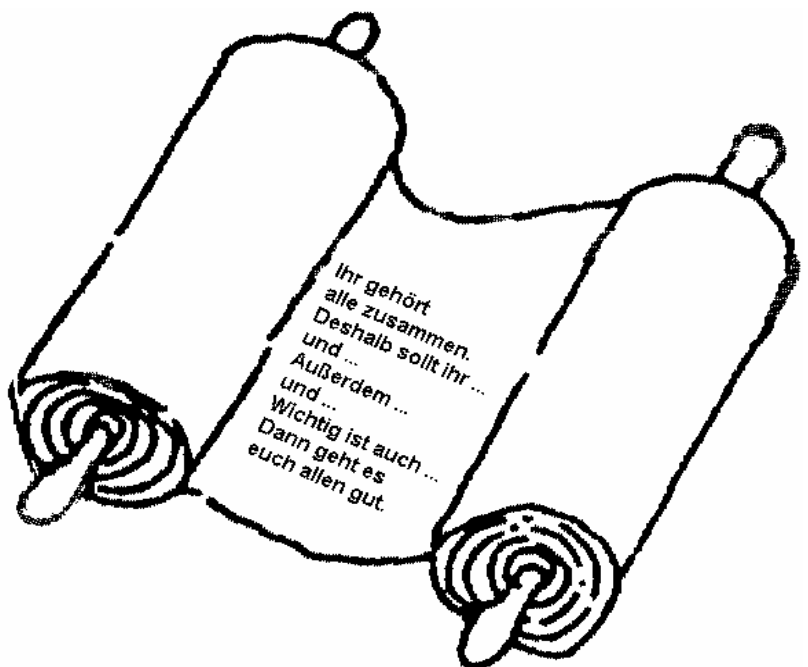
**Wenn Menschen in einer Gruppe verbunden sind, dann sind sie alle wichtig und bilden gemeinsam ein Ganzes, z. B. ...**

Finde drei Beispiele für solche Menschengruppen und schreibe den Satz mit den Beispielen zu deiner Zeichnung!

5. Paulus erklärt das in seinem Brief an die Christen in Korinth, denn dort stand es nicht gut in der Gemeinde:

Die Menschen nahmen keine Rücksicht aufeinander, die Reichen hielten sich für besser als die Armen. Sie stritten heftig miteinander.

Zeichne die Rolle in dein Heft und ergänze, was Paulus ihnen mit dem Bild vom Körper deutlich machen wollte!

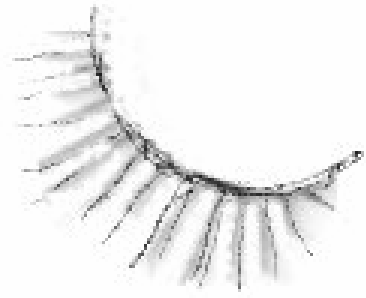


Aufgaben zum Ziehen

<b>Dein/e Partner/in soll</b>  <b>etwas ohne Arme transportieren!</b>	<b>Dein/e Partner/in soll</b>  <b>dir etwas mitteilen ohne den Mund zu benutzen!</b>
<b>Dein/e Partner/in soll</b>  <b>sich an einen Ort im Klassenzimmer bewegen ohne die Füße zu benutzen!</b>	<b>Dein/e Partner/in soll</b>  <b>etwas Verstecktes mit geschlossenen Augen finden!</b>

## 7 Zum Glauben finden

"Gott hat einst gesagt:  
'Licht strahle auf aus der Dunkelheit!'  
Er hat sein Licht in meinem Herzen aufleuchten lassen.  
So habe ich seine Herrlichkeit erkannt,  
die Herrlichkeit Gottes,  
wie sie in Christus erstrahlt." (nach 2. Korinther 4,6)



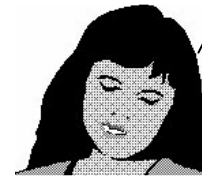
So beschreibt Paulus sein Bekehrungserlebnis. Aus dem Verfolger der Christen wurde der Missionar Paulus, dessen Briefe wir im Neuen Testament finden.

Wie finden Menschen zu Gott?

Ich liebe meine Tochter wünsche mir, dass sie gesund und glücklich heranwächst. Ich weiß nicht genau, ob es Gott gibt. Aber abends vor dem Schlafen bete ich zu ihm für mein Kind.



Vor einiger Zeit habe ich mit einer alten Frau gesprochen. Sie glaubt fest daran, dass Gott sie in ihrem Leben begleitet hat. Das hat mich sehr beeindruckt.



Den Glauben an Gott habe ich von meinen Eltern, in der Kirche und im Religionsunterricht gelernt.



Früher habe ich nicht an Gott geglaubt. Aber dann bin ich sehr krank geworden. Ich habe Gott um Hilfe gebeten. Und er hat mir geholfen. Seitdem glaube ich fest an ihn.

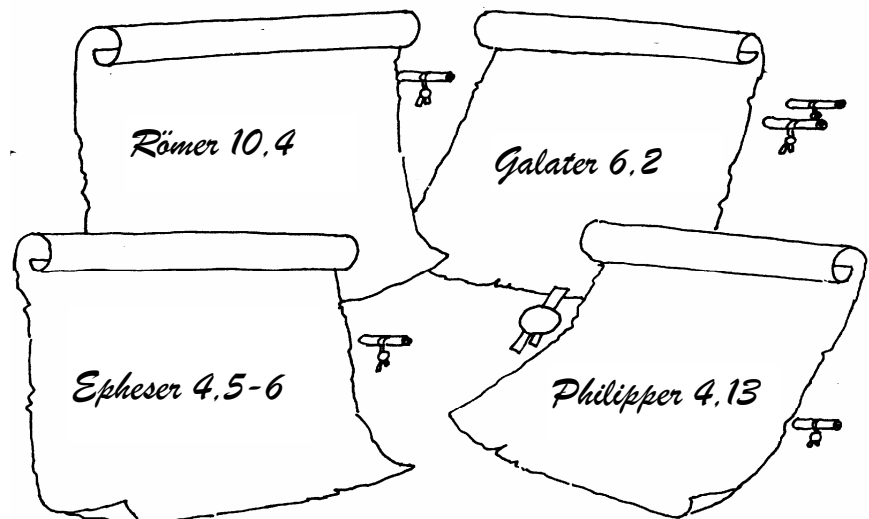


Wie Menschen zu Gott finden

- Sie haben ein Bekehrungserlebnis wie Paulus.
- ...

1. Lies die Texte zu den Bildern und ergänze!

2. Such drei Bibelstellen aus den Briefen des Paulus heraus und übertrag sie in Schmuckschrift in dein Heft!



## Quiz

<b>Was bedeutet Paulus auf griechisch?</b>	<b>der Kleine</b>
<b>Wie war der jüdische Name von Paulus</b>	<b>Saulus</b>
<b>Wer war Saulus?</b>	<b>Saulus war der erste König Israels.</b>
<b>Wann wurde Paulus geboren?</b>	<b>um das Jahr 10 nach Christus</b>
<b>Wie hieß der Geburtsort von Paulus?</b>	<b>Tarsus (heutige Türkei)</b>
<b>Diesen Beruf hatte Paulus.</b>	<b>Zeltweber</b>
<b>Welchen Glauben hatte Paulus als Junge?</b>	<b>Er war ein frommer Jude.</b>
<b>Was ist die Thora?</b>	<b>Die fünf Bücher Mose</b>
<b>Wo studierte Paulus die Bibel?</b>	<b>in Jerusalem</b>
<b>Was waren die Pharisäer?</b>	<b>besonders strenggläubige Juden</b>
<b>Die Konfirmation bei den Juden?</b>	<b>Bar Mizwa</b>
<b>Was macht man als Bar Mizwa?</b>	<b>aus der Thora vorlesen</b>
<b>Die Juden warten heute noch auf ihn.</b>	<b>den Messias</b>
<b>Wer war für Paulus der Messias?</b>	<b>Jesus</b>
<b>So heißt der "Sonntag" der Juden.</b>	<b>Sabbat (=Samstag)</b>

<b>So heißt die jüdische "Kirche".</b>	<b>Synagoge</b>
<b>Das tat Paulus als überzeugter Jude.</b>	<b>die Christen verfolgen</b>
<b>Dort sollte Paulus vor Gericht.</b>	<b>in Rom</b>
<b>Unter seiner Herrschaft starb Paulus.</b>	<b>Kaiser Nero</b>
<b>3 Gefahren, die Paulus erlitt</b>	<b>Gefängnis, Wüste, Schiffbruch, Räuber, ...</b>
<b>Nichts kann Paulus davon trennen.</b>	<b>von der Liebe Gottes</b>
<b>Das Bild zeigt, dass wir zusammengehören und zusammenhalten sollen</b>	<b>Das Bild vom Körper und seinen Teilen</b>
<b>Wo gab es soviel Streit in der Gemeinde?</b>	<b>in Korinth</b>
<b>Wie fand Paulus zum Glauben an Gott?</b>	<b>durch ein Bekehrungserlebnis</b>

